



Pressemitteilung

Zukunftswerkstatt Allgäu: künftige Projektideen für das Allgäu entwickelt

Die fünf Allgäuer Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) haben zusammen mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten und der Allgäu GmbH in der gemeinsam veranstalteten Zukunftswerkstatt Allgäu am 5. April in Wildpoldsried auf Grundlage der bedeutendsten allgäuweiten Themenbereiche künftige gemeinsame Projektideen für das Allgäu entwickelt.

Mit Vertretern aus den fünf LAGs, den Landkreisen und kreisfreien Städten sowie Repräsentanten aus Politik, Wirtschaft, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz, Verwaltung, Kultur und Soziales wurden in der Veranstaltung allgäuweite Ideen für Kooperationsprojekte und -maßnahmen für die kommenden Jahre erarbeitet. Auf Grundlage der allgäuweiten Themenbereiche umweltfreundliche Mobilität, Regionalvermarktung, Fachkräftesicherung und -gewinnung, sozialer Zusammenhalt, flächenschonende Siedlungsentwicklung, Kultur und nachhaltiger Tourismus wurden konkrete Projektideen diskutiert und anschließend priorisiert. Darunter

- „Klimaneutral leben“ – eine Initiative zur Verbesserung der Klimabilanz in Allgäuer Haushalten
- Entwicklung eines „Mobilitäts-Hub Allgäu“ zur Reduzierung des Individualverkehrs
- „Regionalvermarktung Allgäu“ – eine authentische Vermarktungsinitiative für regionale Produkte an Einheimische, Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung etc.

„Die gemeinsamen Themenbereiche zeigen die künftigen Herausforderungen aber auch Chancen für die kommenden Jahre für das Allgäu auf. Mit den erarbeiteten Projektideen haben wir erste konkrete Ansätze für eine weiterhin nachhaltige Entwicklung unserer Region“, sagt Landrätin Maria Rita Zinnecker, Aufsichtsratsvorsitzende der Allgäu GmbH.

Die fünf LAGs aus dem Allgäu Kneippland Unterallgäu e. V., bergaufland Ostallgäu e. V., Regionalentwicklung Oberallgäu e. V., Regionalentwicklung Westallgäu – Bayerischer Bodensee e. V., Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e. V. schreiben derzeit ihre jeweiligen Entwicklungsstrategien fort, um sich erneut für das Förderprogramm LEADER 2023 – 2027 der Europäischen Union und des Freistaats Bayern bzw. des Landes Baden-Württemberg zu bewerben.

Die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt Allgäu fließen in die künftigen Entwicklungsstrategien der LAGs ein, um auch in den kommenden Jahren das Allgäu mit gebiets- und landesübergreifenden Projekten nachhaltig voranzubringen.

Die bereits bestehende enge Zusammenarbeit der fünf Allgäuer LAGs wurde auch durch eine erneute gemeinsame Absichtserklärung zur gebiets- und landesübergreifenden Kooperation unterstrichen.

„Vernetzung und Kooperation zwischen den Allgäuer LAGs sind entscheidende Faktoren für den Erfolg von LEADER im Allgäu“, sagt Dr. Alois Kling, Leiter des im Allgäu für die Abwicklung von LEADER zuständigen AELF Kempten.

Hintergrundinformationen

LEADER ist die Abkürzung des französischen "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale" und wird übersetzt mit "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung des ländlichen Raums". LEADER ist ein Förderprogramm der EU und des Freistaates Bayern zur Förderung der nachhaltigen ländlichen Regionalentwicklung. Das Förderprogramm ist ein methodischer Ansatz, der es lokalen Akteuren ermöglicht, regionale Prozesse mit zu gestalten. Dieser Ansatz wird durch sogenannte Lokale Aktionsgruppen (LAGs) umgesetzt.

Die LAGs sind Träger der Lokalen Entwicklungsstrategien (LES) und als solche verantwortlich für deren Umsetzung mit dem Zweck der nachhaltigen Entwicklung der Region. Hier erfolgt die Koordinierung für die Regionalentwicklung in der jeweiligen Region. Die Abwicklung des Förderprogramms LEADER in der Region erfolgt über das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten. Gefördert werden können grundsätzlich Projekte, die den Entwicklungs- und Handlungszielen der jeweiligen LES dienen und den Förderbestimmungen von LEADER entsprechen.

Für weitere Informationen zu den LAGs sowie zum Förderprogramm LEADER stehen die jeweiligen LAGs in den einzelnen Regionen Kneipp- und Unterallgäu e. V. (lag.kneipp-und-unterallgaeu.de), bergaufland Ostallgäu e. V.

(www.bergaufland-ostallgaeu.de), Regionalentwicklung Oberallgäu e. V.

(www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de), Regionalentwicklung Westallgäu –

Bayerischer Bodensee e. V. (www.westallgaeu-bayerischerbodensee.de) und

Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu e. V. (www.wuerttembergisches-allgaeu.eu) sowie die LEADER-Koordinatorin beim AELF Kempten, Veronika Hämmerle (www.aelf-ke.bayern.de) zur Verfügung.

Die Allgäu GmbH ist die offizielle Dachorganisation für Tourismus, Marke und Standort. Weitere Informationen zu den vielfältigen Angeboten im Allgäu finden Sie unter www.allgaeu.de.

Fotos (Verena Rechner, Allgäu GmbH):

Bild „Zukunftswerkstatt Allgäu Gesamtgruppe“:

Die tatkräftigen Teilnehmer*innen der Zukunftswerkstatt Allgäu 2022

Bild „Zukunftswerkstatt Vorsitzende“:

Die Vorsitzenden der Allgäuer LAGs (von links) Eric Ballerstedt, Tobias Walch, Christof Endreß, Maria-Rita Zinnecker und Alex Eder mit dem Leiter des zuständigen AELF, Dr. Alois Kling (3. von links)